



Jahresbericht des Vorstands für 2023



Bericht des Vorstands für 2023

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde,

Das Jahr 2023 war nicht einfach. Die steigenden Kosten, der Krieg in der Ukraine und der Überfall der Palästinenser und die israelische Reaktion sorgen für Ängste und Unsicherheiten. Zum Jahresende zeigte uns die Natur dann noch, was durch den Klimawandel zukünftig auf uns zukommt. Hochwasser von allen Seiten und Menschen, die Ihre Häuser im Wasser zurück lassen müssen. Die Helfer:innen und Anwohner:innen waren über Tage im Einsatz. Hochachtung für das Engagement.

Wir am Krähenberg hatten Glück. Das Wasser stoppte knapp unter der Überflutungsmarke. Lasst uns für diese Glück dankbar sein. In Gedanken sind wir bei den Hochwassergeschädigten.

Zu unserem Vereinsleben:

Es hat sich einiges getan. Die Klausurtagung Anfang 2023 (wir berichteten bereits auf der JHV 2023 darüber) war der Ausgangspunkt für verschiedenen Aktivitäten im letzten Jahr. In der Januarausgabe des Gartenfreundes hatte Alex Müller einen Artikel dazu veröffentlicht.

Für die Organisation unserer Veranstaltungen möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Vorstands und des erweiterten Vorstands für die geleistete Arbeit im letzten Jahr bedanken. Ein herzlicher Dank gilt auch den Partner:innen der Vorstände, die das eine oder andere Mal hinter der Vereinsarbeit zurückstehen.

Mein besonderer Dank gilt ebenso allen Mitgliedern, die nicht dem Vorstand angehören, aber den Verein durch persönlichen Einsatz unterstützt haben.

Was ist im letzten Jahren im Verein noch passiert?

Winterbaumschnitt/ Sommerbaumschnitt

Der Winterbaumschnitt ist ja schon Tradition. Wie immer besuchte uns im Februar 2022 der Baumexperte und Pomologe Michael Ruhnau und ging mit uns durch die Gärten. Die Teilnehmer:innen an dieser Aktion erhielten gute Tipps zum Beschneiden von Obstbäumen. Diese Maßnahme wurde dann im Sommer mit dem Sommerbaumschnitt wiederholt.

Flohmarkt

Beim Flohmarkt hatten wir wieder sehr viele Anbietende. Von Pflanzen über Gartengeräte bis zu selbstgestrickten Socken und Trimmgeräte war alles im Angebot. Leider hatten wir nicht so viele Besucher:innen wie gewünscht. Wir hoffen auf 2024 und werden dazu die Werbetrommel rühren.

Kinderfest

Das Kinderfest war mit über 100 Kindern wieder gut besucht. Es wurde unter der Leitung von Birgit Hagemann mit Unterstützung von Annemarie Schaumann und vielen weiteren freiwilligen Helfer:innen durchgeführt. Alle hatten viel Spaß und das Kuchenbüfett war reich gedeckt und lecker. Für das gelungene Kinderfest allen Helfer:innen und Kuchenspender:innen einen herzlichen Dank!



Birgit wird im nächsten Jahr für die Organisation nicht mehr zur Verfügung stehen. Für Ihr Engagement in den letzten Jahren auf diesem Wege herzlichen Dank.

Lampionfest

Das Wetter war gut und es hatten sich spontan zwei Gartenfreunde zur Musikbegleitung eingefunden. Dafür herzlichen Dank. Die Gärten waren allerdings auch dieses Jahr nur sparsam geschmückt. Die Ausnahme bildete der Weg „Im Holze“ Hier wurden unsere Musiker auch noch durch eine Akkordeonspielerin unterstützt.

Kalle Kühn herzlichen Dank für das Abschlussfeuerwerk und Sabine Melzer für die Organisation.

Sabine wird in 2024 nicht mehr die Organisation übernehmen. Wir würden uns freuen, wenn sich dafür jemand meldet.

Herbstfest mit Kürbiswiegen

Zum Saisonende wurde wieder traditionell das Kürbiswiegen im Rahmen unseres Herbstfeste durchgeführt. Bei gutem Wetter gab es zunächst ein gemeinsames Frühstück mit Kürbisbrot, Kürbismarmelade und weiteren Leckereien aus Kürbis.

Nach einem intensiven Wiegen der Kürbisse standen die Gewinner und Gewinnerinnen fest. Der schwerste Kinderkürbis wog 18 Kilo und der schwerste Kürbis bei den Erwachsenen wog 65 Kilo.

Allen Kürbisbrotbäcker:innen und Marmeladenkocher:innen danken wir ebenso herzlich wie dem Organisationsteam und Stefan Melzer als Wiegemeister und Urkundenschreiber.

Was war noch passiert im Verein?

Wasserleitung

Im letzten Jahr wurden weiter alte Wasseruhren im östlichen Bereich (Weg zum Krähenberg bis Sielgrabenweg und Strandweg) ausgetauscht. Viele der dort vorhandenen Installationen entsprechen nicht den Anforderungen einer vernünftigen Wasserversorgung. Teilweise hingen die Wasseruhren frei in der Luft oder lagen direkt auf der Erde.

Wir weisen noch mal auf den Beschluss der JHV 2023 hin:

Ab sofort müssen alle Anschlüsse in den Wasserschächten mit einer Zählerbrücke und zwei Absperrventilen vor und nach dem Zähler installiert werden. Sollte es bei nicht umgerüsteten Wasseranschlüssen zu Schäden in der Zuleitung kommen, trägt der/die Pächter:in die Kosten für die Reparatur der Leitung.

Der Verein beteiligt sich an der Umrüstung mit einem Zuschuss in Höhe von € 100,00. Dieser wird gezahlt, wenn die Arbeiten durch einen Klempner fachgerecht durchgeführt werden. (Nachweis Rechnung) Sollte die Umrüstung durch den/die Pächter:in durchgeführt werden, stellt der Verein dafür eine Presse für die Pressverbindungen. Außerdem wird das notwendige Material bis zu einem Wert von € 100,00 zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten werden nach Abschluss durch einen vom Verein bestellten Sachkundigen abgenommen.

Als Ansprechpartner für Themen um die Wasseranschlüsse hat sich André Kretzmer zur Verfügung gestellt. Dafür herzlichen Dank.



Gärten

Bei unserer angekündigten Geländebegehung in 2023 mussten wir wieder feststellen, dass einige Kleingärtner:innen ihre Gärten kaum oder gar nicht bewirtschaften. Das ist für uns immer schwer nachvollziehbar. Schädigen sich die Pächter:innen dadurch doch selbst. Dazu mehr im nächsten Absatz.

Hinweis zur Bewirtschaftung

Im Jahr 2023 ergaben einige Schätzungen einen Minusbetrag. Wie konnte das passieren?

Die Gärten waren ungepflegt. Die Lauben waren in einem sehr schlechten Zustand. Jeder Pächter und jede Pächterin sollte sich über die Arbeit in einem Kleingarten im Klaren sein! Wenn keine Zeit für die Bewirtschaftung bleibt und auch die Laube nicht gepflegt wird, sinkt der Preis rapide. Der Betrag, der für die Beseitigung von Mängeln aufgewandt werden muss, überschreitet dann den Wert der Laube und der Anpflanzungen. Die abgebenden Pächter:innen müssen den Betrag an den Verein zahlen oder die Mängel selbst beseitigen.

Ein „Ja, ich habe einen Kleingarten aber viel Zeit habe ich nicht dafür“ geht ins Geld. Unser Verpächter der Landesverband der Gartenfreunde Bremen hat uns aufgefordert, verstärkt auf brachliegende und nicht bewirtschaftete Gärten zu achten. Als Vorstand sind wir verpflichtet dem nachzukommen. Wir versuchen das mit Augenmaß. Wir benötigen aber auch die Bereitschaft der Pächter:innen mit uns zusammen zu arbeiten. Eine Kündigung ist manchmal die bessere Lösung

Wege

Die Beseitigung des Bewuchses der Wege bis zur Mitte wird nur schleppend oder gar nicht vorgenommen. Durch den Bewuchs verstärkt sich die Bildung einer Fahrrinne, in der sich Schlaglöcher bilden. Im Generalpachtvertrag ist festgelegt, dass wir als Verein für die Pflege der Wege zuständig sind. Leider gibt es immer noch Pächter:innen, die sich nicht daran halten. Auf der kommenden JHV werden wir diesen Punkt thematisieren.

Begleitgrün

Das Begleitgrün in unsere Anlage außerhalb der Gärten wurde durch die Wegedienste und die Gartengruppe in einem guten Zustand gehalten. Besonders erwähnen möchte ich die Gartenfreund:innen, die sich um die Gestaltung der Freiflächen im Hildeweg gekümmert haben. Hierzu gibt es einen gesonderten Bericht.

Gartenvergabe

In 2023 wurden 8 Gärten gekündigt und wieder neu verpachtet bzw. an Mitpächter:innen übergeben. Ein Garten musste von uns geräumt werden. Hierzu haben wir einen Dienstleister beauftragt. Die damit verbundenen Kosten werden wir entsprechend geltend machen.



Kommunikation im Verein

Die offiziellen Kommunikationskanäle sind bei uns Aushangkästen, Post/Mail, Internet und der Gartenfreund. Ab Frühjahr 2023 haben wir Spond für die vereinsinterne Kommunikation eingerichtet. Das ist ein norwegischer Anbieter, der den europäischen Datenschutzrichtlinien unterliegt. Es ist eine kostenlose App die ähnlich wie andere Messenger Dienste funktioniert. Für die Administration hat sich Amina Dauer bereit erklärt. Dafür herzlichen Dank. Anträge auf Mitgliedschaft in Spond könnt Ihr per Mail an spond@kgvamkraehenberg.de stellen.

Internet

Die Internetseite www.kgvamkraehenberg.de ist eine zentrale und offizielle Kommunikationsplattform des Vereins.

Die Internetseite ist recht stark besucht. Viele nutzen die Informationen bevor sie einen Garten pachten. Dadurch haben wir deutlich weniger Aufwand bei der Gartenvergabe. Ein ausführlicher Fragenbogen für Neupächter:innen sorgt für mehr Transparenz in den Bewerbungen.

Ein Verein lebt von der ehrenamtlichen Arbeit. Deshalb sind wir dankbar, dass sich immer wieder Gartenfreund:innen über den Wegedienst hinaus engagieren. Alle, die schon mal dabei waren, haben erfahren, dass gemeinsames Schaffen Spaß macht.

Für den Vorstand

Gez. August Judel



Bericht der Fachberaterin Anja Gottspenn

Momentan ist noch alles ruhig im Kleingartengebiet, doch die ersten von euch sind bereits mit den Vorzuchten für das kommende Frühjahr beschäftigt, „entrümpeln“ vielleicht gerade eine Laube, die ihr neu übernommen habt oder ihr schart mit den Hufen und wartet darauf, dass der Schnee verschwindet und ihr endlich in ein neues Gartenjahr starten könnt.

Für mich die Gelegenheit, auf das vergangene Gartenjahr zurückzublicken. Vieles hat August in seinem Bericht bereits angesprochen und einiges wird sich hier vielleicht wiederholen. Die Klausurtagung zu Beginn des Jahres 2023 hat vielen von uns und auch mir gezeigt, dass sich viele von euch außerhalb der Vorstandsarbeit im Verein engagieren möchten. Im vergangenen Jahr sind viele neue Projekte entstanden, die unser Vereinsleben auf eine ganz besondere Art bereichern haben und auch in diesem Jahr weiter bereichern werden. Im aktuellen Gartenfreund hat Alex einen wunderbaren Artikel dazu geschrieben.

Die Gartengruppe, die Annemarie und ich mal als Alternative zum regulären Gartendienst vor fünf Jahren ins Leben gerufen haben, ist inzwischen zu einem festen Bestandteil unseres Vereinslebens geworden. Die Verantwortung und Leitung dieser Gruppe hat sich inzwischen auf mehreren Schultern verteilt (Danke an Hubert und Uwe) und in der vergangenen Woche haben wir bereits mit der Planung für das kommende Gartenjahr begonnen. Wir konnten Markus, Alex und Marion als Expert:innen für Nisthilfen und Futterpflanzen dazu gewinnen. Im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam mit euch ein Sandarium angelegt und möchten im kommenden Jahr noch mehr für die Artenvielfalt und gegen das Insektensterben tun.

Ein weiteres Projekt der Gartengruppe war das kleine Beet im Hildeweg im Parkplatzbereich. Ich weiß, dass dieses Beet in einer Größe von 2m² bei einigen von euch zu Unmut geführt hat, das tut mir Leid. Bisher ist aber noch jedes Auto rein und raus gekommen, es gab weiterhin genug Parkplätze und ein größerer Stau ist bisher auch ausgeblieben. Deshalb hoffe ich, dass es weiter Akzeptanz findet.

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Schätzerin habe ich in diesem Jahr zusammen mit Holger leider viele Minusgärten schätzen müssen. Ich kann mich in diesem Schreiben nur dem Appell von August anschließen, bitte achtet in euren Gärten auf das Einhalten der Gartenordnung. Das hört sich zunächst streng und für einige vielleicht altbacken und spießig an, aber die Gartenordnung macht Sinn. Da alle das gleiche Recht auf Sonne haben, musst du dich bitte an das Einhalten der Grenzen halten. Sträucher, Hochbeete, Kompost etc. müssen einen Abstand von einem Meter, größere Obstbäume einen Abstand von 2,50 Meter haben. Außerdem möchten deine Nachbar:innen nicht deine Beikräuter, halte deshalb bitte den Randstreifen sauber. Laubbäume gehören in Parkanlagen, aber nicht in den Kleingarten. Zu guter Letzt gilt die 1/3-Regel, Sorge dafür, dass ein Drittel deiner Fläche zum Anbau von Obst, Gemüse und Kräuter genutzt werden. Der größte Teil von euch hält sich daran, denn die eigene Ernte ist einfach besonders lecker.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei euch bedanken und sagen, dass ich gern Mitglied, Wegewartin, Schätzerin und Fachberaterin in diesem wundervollen Verein bin, der von Jahr zu Jahr bunter und vielfältiger wird. In einer Welt, die manchmal aus den Fugen zu geraten scheint, ist es toll, eine Insel zu haben - eine Insel mit einer offenen Gartenpforte und einem Gartenzaun an dem es viele wunderbare Begegnungen mit ganz besonderen Menschen gibt.

Anja